

Hermann-Heinrich Kaftal

geb. 11.12.1929



Hermann Kaftal, 9 Jahre alt (Foto: privat)

Hermann-Heinrich Kaftal wird in Hamburg geboren und getauft. Seine Eltern, seine Schwester Gabriele und er gehören der christlichen Kirche an, sind aber auf Grund der Nürnberger Gesetze zu Juden deklariert worden. Durch den Erlass des Reichserziehungsministers hat Hermann-Heinrich Kaftal am 15. November 1938 die Volksschule Voßberg 21 in Winterhude zu verlassen und die Talmud Tora Schule zu besuchen. Die geplante Auswanderung nach England gelingt nicht.

Im März 1940 muss Familie Kaftal in die Pension Meta Eckhoff, Hagedornstraße 51 umziehen, wo sie mit sechs oder sieben Familien in einer Wohnung lebt. Hermanns Kinderfreundin Adelheid G. erinnert sich, dass Hermann eines Tages zu ihr sagt, „... ich möchte bitte kommen, sie zögen um und er wolle sein Spielzeug verschenken, da in der neuen Wohnung weniger Platz wäre.“

Am 8. November 1941 wird die Familie nach Minsk deportiert. Dort kommt die ganze Familie um. Hermann stirbt Anfang 1943 im Alter von 13 Jahren.

Zum Weiterlesen: Christiane Pritzlaff, entrechtet - ermordet - vergessen. Jüdische Schüler in Hamburg. Begleitmaterial zur Tonbildschau (Geschichte - Schauplatz Hamburg), Hamburg 1996.



Hermann Kaftal und seine Schwester Gabriele 1939 (Foto: privat)